

Global Young Faculty – Ausschreibung des sechsten Jahrgangs – April 2019

Was ist die Global Young Faculty?

In der Global Young Faculty treffen sich herausragende Nachwuchswissenschaftler/innen der Metropole Ruhr, um in interdisziplinären Arbeitsgruppen Themen von gemeinsamem Interesse zu bearbeiten. Das Netzwerk ist eine Initiative der Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr), zu der sich die Ruhr-Universität Bochum, die Technische Universität Dortmund und die Universität Duisburg-Essen zusammengeschlossen haben. Koordiniert wird die Global Young Faculty vom Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) in Essen.

Die Global Young Faculty wurde 2009 ins Leben gerufen. Die fünf Arbeitsgruppen des fünften Jahrgangs haben ihre Tätigkeit im ersten Quartal 2019 abgeschlossen (weitere Informationen unter www.global-young-faculty.de). Die Mitglieder des sechsten Jahrgangs werden im Juli 2019 ausgewählt und arbeiten drei Semester lang in Arbeitsgruppen an Themen von gemeinsamem Interesse. Wie auch bereits im fünften Jahrgang werden in der kommenden Runde erneut bis zu acht Vertreter/innen der regionalen Wirtschaft Teil der Global Young Faculty sein. Über die gemeinsamen Arbeitsgruppen ergibt sich so auch die Gelegenheit für den intersektoralen Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Diese Kooperation wird zusätzlich vom Initiativkreis Ruhr unterstützt.

Welche Ziele hat das Programm?

Ziel der Global Young Faculty ist es, vielversprechende junge Forscher/innen der drei UA Ruhr Universitäten und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Region untereinander zu vernetzen und sie in ihrer weiteren Karriere zu unterstützen. Damit will die Global Young Faculty die hohe Leistungsfähigkeit und die ausgezeichneten Entfaltungsmöglichkeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Metropole Ruhr sichtbar machen.

Die Mitglieder des Netzwerkes kooperieren über Universitäts- und Fakultätsgrenzen hinweg in selbstgewählten Themenfeldern und Projekten. Der fächerübergreifende Austausch schafft neue Impulse für die eigene Forschungstätigkeit und bietet zudem den Rahmen für die Diskussion wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Fragen. Dazu können die Nachwuchswissenschaftler/innen auch renommierte Experten/innen aus dem In- und Ausland einladen oder eigene Reisen unternehmen.

Mit der in der sechsten Runde erneut durchgeführten Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern/innen mit jungen Vertretern/innen aus der Wirtschaft wird dieses Netzwerk um einen Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erweitert.

Wer ist die Zielgruppe?

Das Programm richtet sich an hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler/innen aller Fächer, die mit sehr gutem Ergebnis promoviert haben und eine wissenschaftliche Karriere anstreben. Angesprochen sind Postdoktoranden/innen, die als wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Habilitanden/innen, Juniorprofessoren/innen, Nachwuchsgruppenleiter/innen oder in einer ähnlichen Position an den Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen oder an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung in der Metropole Ruhr tätig sind (zu den antragsberechtigten Institutionen, siehe Anhang). Neben einer hohen wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit wird Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit und übergreifenden Fragestellungen, die die eigene Forschungstätigkeit transzendieren, sowie Bereitschaft zur regelmäßigen Mitarbeit erwartet.

Mit dieser Ausschreibung richtet sich das Programm erneut auch an junge Vertreter/innen aus der Wirtschaft, die Interesse an einem Gedankenaustausch und gemeinsamen Projekten mit Nachwuchswissenschaftler/innen haben und durch Perspektivenwechsel und unterschiedliche Herangehensweisen neue Erfahrungen machen möchten.

Wie arbeitet die Global Young Faculty?

In den sechsten Jahrgang der Global Young Faculty werden bis zu 50 Nachwuchswissenschaftler/innen und bis zu acht junge Vertreter/innen aus der Wirtschaft aufgenommen. Die Vertreter/innen aus der Wissenschaft werden durch MERCUR, die Vertreter/innen der Wirtschaft durch den Initiativkreis Ruhr in einem eigenen Verfahren ausgewählt.

Die ausgewählten Mitglieder kommen am 11./12. Oktober 2019 zu einem zweitägigen Auftaktworkshop zusammen. Dort lernen sie sich kennen und tauschen sich über ihre jeweiligen Interessengebiete aus. Angestrebt ist die Bildung von mehreren interdisziplinären Arbeitsgruppen, die ihre gemeinsamen Gruppenthemen auf Grundlage der eingereichten Projektvorschläge entwickeln. In der Verwendung der finanziellen Mittel innerhalb der dort gebildeten Arbeitsgruppen sind die Mitglieder weitestgehend frei. Die Arbeitsgruppen treffen sich regelmäßig. Sie werden in ihrer Tätigkeit unterstützt durch die verantwortliche Projektmanagerin bei MERCUR. Für gemeinsame Projekte, Veranstaltungen, Kooperationen sowie die Einladung von Experten steht den Arbeitsgruppen insgesamt ein Budget von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus erhalten alle wissenschaftlichen Mitglieder der Global Young Faculty ein individuelles Reisebudget in Höhe von 5.000 Euro.

Die Arbeitsphase des sechsten Jahrgangs der Global Young Faculty dauert von Oktober 2019 bis April 2021. Die Ergebnisse werden in gemeinsamen Zwischentreffen erörtert sowie auf einer Abschlussveranstaltung am 18. März 2021 präsentiert.

Wie verläuft das Auswahlverfahren für Nachwuchswissenschaftler/innen?

Die Aufnahme in die Global Young Faculty ist nur aufgrund einer Nominierung möglich. Nominierungsberechtigt sind die Rektorate der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen sowie die Leitungen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Metropole Ruhr (Liste aller Institutionen im Anhang).

Für die Nominierung sind bitte bei den jeweiligen Rektoraten/Leitungen einzureichen:

1. ein ausführlicher, tabellarischer Lebenslauf, der insbesondere folgende Punkte umfasst:
 - Kontaktdaten:
 - Vorname, Name, akademischer Grad
 - Dienststellung; bei befristetem Arbeitsvertrag: Angaben zur Laufzeit
 - Institution und Institut/Fachbereich (vollständige Bezeichnung)
 - Dienstadresse
 - Telefon
 - E-Mail-Adresse
 - Detaillierte Darstellung der wissenschaftlichen Ausbildung (mit Notenangaben) und beruflichen Stationen
 - Liste der eigenen Publikationen und gegebenenfalls der eingeworbenen Drittmittel
 - Angabe der derzeitigen Forschungsschwerpunkte

2. Formulierung von ca. drei Themenvorschlägen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit:

Bitte skizzieren Sie stichwortartig mehrere Themenfelder, die Sie interessieren und die als Grundlage für die Bildung von Arbeitsgruppen geeignet sein könnten. Diese Vorschläge sollten weit gefasst und interdisziplinär anschlussfähig sein, so dass sie als Ausgangspunkt für die inhaltliche Diskussion zur Themenfindung auf dem Auftaktworkshop dienen können. Welche Themen die Mitglieder der früheren Jahrgänge der Global Young Faculty gewählt haben, können Sie der Homepage entnehmen (www.global-young-faculty.de). Betrachten Sie diese Themen bitte nur als Anregung, keinesfalls als konkrete Vorschläge.

3. eine unterschriebene Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO: Nutzen Sie dazu bitte die Vorlage im Anhang.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen, die unvollständig sind, nicht angenommen werden können.

Die Nominierungen durch die Rektorate der Universitäten und die Leitungen der außeruniversitären Forschungseinrichtungen können bis zum **15. Juni 2019** ausschließlich in digitaler Form bei MERCUR eingereicht werden. Ein Expertengremium wird die wissenschaftlichen

Mitglieder der Global Young Faculty VI im Juli 2019 auswählen und bekanntgeben. Die Auswahl orientiert sich an der wissenschaftlichen Qualität des Lebenslaufs (Berufbarkeit der Person), an der in den Themenvorschlägen erkennbaren Bereitschaft, auch über die eigenen Fachgrenzen hinaus wissenschaftlich tätig zu sein, und an der Erfüllung der formalen Kriterien.

Bitte sprechen Sie uns jederzeit an, wenn Sie Fragen haben.

Kontakt:

Dr. Anne Volkenhoff
 Projektmanagerin Global Young Faculty
 Mercator Research Center Ruhr
 Huyssenallee 52-56
 45128 Essen
 Telefon: 0201-616965-14
 E-Mail: anne.volkenhoff@mercur-research.de

www.mercur-research.de
www.global-young-faculty.de

Informationsveranstaltungen:

Einen Überblick über Programmgestaltung, Programmablauf und Ziele der Global Young Faculty geben Informationsveranstaltungen, die an den drei Universitäten an folgenden Terminen stattfinden werden:

Ruhr-Universität Bochum	20. Mai 2019, 10.00 bis 12.00 Uhr Senatssaal, Ruhr-Universität Bochum
Technische Universität Dortmund	16. Mai 2019, 13.00 bis 15.00 Uhr Campus Süd, MBIII E.001
Universität Duisburg-Essen	8. Mai 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr Innovationsfabrik, Campus Essen, V15 S01 C97

Weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Homepage, www.global-young-faculty.de.

Anhang:

Die zur Nominierung berechtigten Institutionen:

- Ruhr-Universität Bochum
- Technische Universität Dortmund
- Universität Duisburg-Essen
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
- Deutsches Bergbau-Museum Bochum (DBM)
- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
- Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)
- Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS)
- Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST)
- Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT)
- Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)
- Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
- Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften (ISAS)
- Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund (IfADo)
- Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)
- Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion (MPI CEC)
- Max-Planck-Institut für Kohlenforschung
- Max-Planck-Institut für Molekulare Physiologie

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO

Hiermit willige ich:

(Vor- und Nachname)

(Wohnanschrift)

ein, dass meine persönlichen Daten an die Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) GmbH zum Zwecke des Auswahlverfahrens weitergeleitet werden dürfen. MERCUR wird die Daten an keine Dritten außerhalb des Auswahlgremiums und der Global Young Faculty weiterleiten.

Die von den Bewerbenden mitgeteilten personenbezogenen Daten, d.h. die Kontaktdaten und die Lebensläufe werden ausschließlich von MERCUR, Huyssenallee 52-56, D-45128 Essen in der EU verarbeitet und für die Laufzeit der Global Young Faculty (GYF) VI zum Zwecke der Auswahl der Bewerbenden für die GYF VI und im Erfolgsfalle zur Vernetzung mit anderen Mitgliedern der GYF VI gespeichert und anschließend gelöscht.

Die Bewerbenden haben das Recht, der weiteren Verarbeitung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widersprechen. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht gegen die weitere Verarbeitung, das Recht auf Datenübertragbarkeit und auf eine Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, <https://www.lidi.nrw.de/>). Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten der Bewerbenden ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben und die Bewerbenden sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Einen Widerspruch und eventuelle Auskunfts- oder sonstige Anträge sind bitte an folgende E-Mail-Adresse zu senden: kontakt@mercur-research.de. Die Datenschutzbestimmungen von MERCUR finden Sie unter: <http://www.mercur-research.de/datenschutz/>

_____, den _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift)